



Anfangen, bevor es angefangen hat!

Referent/in André Woodtli, Amtschef Amt für Jugend und Berufsberatung
Veranstaltung **Jubiläumsfeier, 100 Jahre Mütter- und Väterberatung Winterthur**
Veranstalter kjz Winterthur
Datum 19. Juni 2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Grundgedanke von Prävention lautet: Anfangen, bevor es angefangen hat! Mütterberatung ist Prävention - aus dem Geiste der Kinder und Jugendmedizin und nicht etwa: der Kinder- und Jugendhilfe. Anfangen, bevor es angefangen hat – das gelingt, weil es ein Lebensgesetz ist. Alles, was anfängt, hat eigentlich schon früher angefangen. Deshalb ist der Anfang immer die Hälfte des Ganzen. Das trifft auf jede Entdeckung, jede Erfindung, jeden Geburtstag zu, auch auf die Mütterberatung Winterthur.

Zu diesem Anfang vor dem Anfang ein paar Hinweise:

- Bereits im zweiten Jahrhundert wurde in China das Papier erfunden und 1440 erfand Johannes Gutenberg die Zentraltechnologie der Moderne, den Buchdruck - schriftliches Informationsmaterial war von Anfang an ein wichtiger Teil der Säuglingsfürsorge und der Mütterberatung;
- Kinderbetten, Wiegen und Wickeltische werden ab dem 16. Jahrhundert erfunden; die «Erfindung der Kindheit» (wie der Klassiker von Philippe Ariés heisst) wird ja auf diesen Zeitraum hin datiert;
- 1840 steckte man unter dem schönen Namen «Wonnesauger» erstmals einem Kind einen Nuggi – übrigens noch aus Kautschuk - in den Mund;
- 1843 wurde der erste Kinderwagen in England patentiert;
- 1864 erfand Louis Pasteur das Pasteurisieren - zur Besonderheit der Winterthurer Mütterberatungsstelle gehörte ja die angegliederte öffentliche «Milchküche»;
- am 25. September 1881 führte der Landarzt Adolf Kehrer in Meckesheim den ersten Kaiserschnitt durch;
- erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Kinder- und Jugendmedizin ein eigenes Fach;
- Die Säuglingsmortalität nahm zwischen 1870 und heute von rund 21% auf 0,4 % ab. Dieser Rückgang vollzog sich schnell und kontinuierlich, die 10 % Schwelle wurde 1912 unterschritten, die 5% Schwelle 1933.
- 1913 wurden in der Stadt Zürich die ersten drei Mütterberatungsstellen eröffnet;

- 1940 formulierte der britische Kinderarzt John Bowlby in einem Artikel im Internationalen Journal für Psychoanalyse erstmals zentrale Thesen der seither so genannten «Bindungstheorie»,
- 1958 gelang dem britischen Gynäkologen Ian Donald in Glasgow die erste sonographische Darstellung eines ungeborenen Kindes;
- 1961 – also sozusagen in unserer Halbzeit - kamen in den USA die ersten «Pampers» auf den Markt;
- Und erst seit 1981 gehört die Mütterberatung im Kanton Zürich zur Bildungsdirektion und wird im Jugendhilfegesetz (und nicht mehr - wie seit 1962 - im Gesundheitsgesetz) geregelt und vom Jugendamt verwaltet.
- Und fast hätte ich noch etwas Wichtiges vergessen: Ebenfalls im 16. Jahrhundert, nämlich 1516 erfand Herzog Wilhelm der IV. aus München das Bier. Dieses soll ja angeblich die Milchbildung bei stillenden Frauen fördern und nebenbei auch Männern schmecken, insbesondere während Fussball-Weltmeisterschaften ... schön, dass Sie alle trotz der drei Vorrundenspiele heute gekommen sind! Heute spielen England gegen Uruguay und die Elfenbeinküste gegen Kolumbien; aus Sicht der Mütterberatung ist das Entwicklungsgebiet: In Uruguay liegt die Kindersterblichkeit noch deutlich über 1%, in der Elfenbeinküste deutlich über 5%, in Kolumbien liegt die Kindersterblichkeit zwar bei durchschnittlich 1.5%, aber von der indigenen Bevölkerung Kolumbiens stirbt jedes vierte Kind vor seinem sechsten Geburtstag an Unterernährung und mangelhafter Gesundheitsvorsorge.

Mütterberatung ist Prävention - aus dem Geiste der Kinder und Jugendmedizin. Bereits meine etwas launische Zusammenstellung von Vor- und Hauptgeschichte hat deutlich gemacht, dass Kinderärzte und –ärztinnen eine herausragende Rolle spielten für die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe; nebenbei gesagt: auch für jene der Volksschule. Das AJB selbst – übrigens heute exakt 95 Jahre alt – das AJB selbst geht ja auf die Initiative eines Schularztes zurück und zu Beginn des letzten Jahrhunderts sprach man dabei noch von Schulkinderhilfe, also noch nicht von Kinder- und Jugendhilfe. Kinder- und Jugendmedizin setzt auf Prävention und Prävention ist Bildung: Aufklärung, Information, Beratung und Übung. Kinder- und Jugendärzte und –ärztinnen haben stets Bildungspolitik und Bildung gemacht – und nicht immer nur zur Freude der Bildungspolitik! Sie haben Bildungsmassnahmen ergriffen und sehr viel später, wie gezeigt, hat man diese dann wiederum innerhalb der Bildung institutionalisiert. Innerhalb einer Bildung nota bene, die nicht «Ausbildung» im Fokus hat, sondern Entwicklung und Aufwachsen – «Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung». Und eine «entwicklungskompetente» Bildung weiss, dass es immer einen Anfang vor dem Anfang gibt. Daher lautet der Grundgedanke von Prävention: Anfangen, bevor es angefangen hat! Und wie ich zu illustrieren versuchte: Das hat naturgemäss bereits angefangen, bevor die Mütterberatung angefangen hat.

Man sollte es gemerkt haben: Als Chef des AJB bin ich sehr glücklich darüber, dass die Mütter- und Väterberatung unsere grosse Präventionssäule darstellt und Teil des «Portfolios» – wie wir heute sagen – jedes «kjz» ist.

Und wenn es uns gelingt, das was in der 100-jährigen Geschichte der Mütterberatung im Kanton Zürich ab den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts unter dem Namen «Hausbesuche» bereits erprobt wurde - inspiriert durch laufende Forschungen und Projekte im Bereich der Frühförderung oder eigentlich besser: der Frühen Hilfen! – wenn es uns gelingt, dies in den «kjz» mit neuem Fokus, neuen Konzepten und neuen Ressourcen umzusetzen, dann stehen wir trotz drei Mal «Neu» in einer ganz langen Tradition.

Vielen Vorgängerinnen, vielen Erfinderinnen, vielen Unterstützerinnen gilt es also zu danken und natürlich allen, die heute in diesen Aufgaben stehen. Im Namen der Gesundheits- und der Bildungsdirektion danke ich heute insbesondere auch allen, die die Jubiläumsfeierlichkeiten organisiert und zum Gelingen der heutigen Veranstaltung beigetragen haben. Ganz toll!

Happy Birthday Mütter- und Väterberatung Winterthur!